

gaden und der sozialistischen Arbeitsgemeinschaft, die sich damit zu einem Wettbewerbskollektiv zusammenschlossen. Als Sie sich in den ersten Apriltagen mit einem Aufruf an das gesamte Kollektiv des Betriebes wandten, zeigten sie nicht nur das Ziel, sondern zugleich auch den Weg, wie dieses Ziel erreicht werden kann. Noch gab es Planschulden. Die Parteileitung orientierte daher die Parteiorganisation und alle Kollegen des Betriebes auf die nächste Etappe: Beseitigung der Planrückstände bis zum 1. Mai.

Die Mitglieder der Parteileitung studierten gründlich die Lehren aus dem Wettbewerb der Stahl- und Walzwerke und organisierten eine zielstrebige politische Aufklärungsarbeit. Die Agitationskommission stellte in den Mittelpunkt ihrer politischen Massenarbeit die Bedeutung unserer Produktion für die Bändigung des westdeutschen Militarismus, für die Erhaltung des Friedens und für den Sieg des Sozialismus. Mit den vielfältigsten Methoden der politischen Agitation und Produktionspropaganda wurde die Bedeutung einer Schraube und damit der Arbeit jedes Werktätigen in unserem Betrieb erläutert. Immer besser verstanden die Kolleginnen und Kollegen solche Lösungen wie „Planschulden sind Friedensschulden!“ oder „Der Friede wird am Arbeitsplatz entschieden!“. Mit den hervorragenden Leistungen der Kaltbolzenpresserei entstand die Losung: „Mit Eskal-Elan erfüllen wir den Plan!“ (Eskal = Schraubenfabrik Karl-Marx-Stadt).

Die Mitgliederversammlung der Parteiorganisation stellte die Losung auf: „Setz den Militaristen die Schraube an!“ Diese Losung bestimmte wesentlich den Inhalt der gesamten politischen Agitation bei der Auswertung des 12. Plenums. Täglich fanden Beratungen und Aussprachen in den Gewerkschaftsgruppen und am Arbeitsplatz statt.

Wie gut die Losung der Mitgliederversammlung verstanden wurde, bewiesen die vielfältigen Formen, in denen sie immer wieder auftauchte. In der Kaltbolzenpresserei hatten die Kolleginnen und Kollegen in Vorbereitung des 15. Gründungstag es unserer Partei und des 1. Mai folgende Losung angebracht: „Mit jeder Schraube über den Plan bringen wir un-

sere Volkswirtschaft voran. Für Strauß und Speidel allerdings es Daumenschrauben sind!“ Auch in den übrigen Abteilungen gab es ähnliche Lösungen. Aus der Verpflichtung der Kaltbolzenpresserei, acht Millionen Schrauben über den Plan herzustellen, sind inzwischen durch weitere Verpflichtungen 25 Millionen Stück Schrauben und Normteile geworden.

Unser Wettbewerb kann aber nur zum Erfolg führen, wenn die Stahlwerker uns das erforderliche Material *terrain** und sortimentsgerecht liefern. Darum wandten wir uns in einem „Offenen Brief“ an die Stahlwerker: „Liefert ihr uns mehr Stahl, so wollen wir dafür sorgen, daß auch mehr Normteile unserer Volkswirtschaft zur Verfügung gestellt werden.“

Mancher, der noch in der ersten Aprilhälfte sorgenvoll und mit wenig Hoffnung auf den Plankalender schaute, erklärte nach den ersten Antworten der Stahlwerker auf diesen Brief, daß er fest davon überzeugt ist, daß wir es schaffen werden. Selbst der Kollege Pfeiffer aus der Kaltbolzenpresserei, der während der ersten Beratungen der Brigade nicht viel mehr als „Macht ihr nur!“ zu sagen hatte, erklärte sich anläßlich der Gewerkschaftsgruppenversammlung Mitte Mai bereit, den jungen Kollegen der Abteilung zu helfen, Reparaturen an den Maschinen selbst auszuführen.

Die Parteigruppe dieser Abteilung bewies, wie gerade im Prozeß der Auseinandersetzung über zu lösende Aufgaben sich das Kollektiv festigt. Die Genossen stehen an der Spitze im Kampf, um die Beschlüsse zu verwirklichen. Drei Arbeiter stellten den Antrag zur Aufnahme in die Partei. Die zielstrebige Parteiarbeit ist eine der wichtigsten Ursachen dafür, daß der Betrieb in sechs Wochen fünf Tage Planrückstand aufholen konnte.

Gegenwärtig geht es darum, den auf den Tag und die Brigaden aufgeschlüsselten Plan kontinuierlich und ohne Überstunden oder Sonderschichten zu erfüllen. Dieses Bestreben lenkt unsere Aufmerksamkeit auf die wichtigsten Mängel in der Vorbereitung und Organisation der Produktion sowie auf die Engpässe des Betriebes. Ein solcher Engpaß ist bei uns die Vergütete!. Die Parteileitung empfahl